

Im Vertrauen

Von Andrea Machalova

AUF REISEN

Ihre letzten Ferien:

Wir waren am Meer, in Süditalien, mit unseren beiden Töchtern.

Ein Ort zum Entspannen:

Zu Hause, in meinem Garten, zusammen mit meiner Familie. Dort lade ich meine Batterien auf.

Was tun Sie zuerst, wenn Sie Neuland betreten?

Ich setze mich in ein Café, tauche in die Atmosphäre ein und erkunde die Umgebung so gut wie möglich.

Geführte Tour oder solo?

Solo, weil man beim Fussball stets mit der Mannschaft reist.

Ihr Lieblingshotel:

Es gibt mehrere, aber die Aman Resorts mag ich ganz besonders.

In der Bar: Cocktail, Wein oder Fruchtsaft?

Ich bin eher der Cocktail-Typ, ein Gin Tonic. Klassisch.



ON THE ROAD

Flugzeug, Bahn oder Auto?

Ich bevorzuge immer das Transportmittel, das den Umständen am besten entspricht.

Gepäck: einfach oder ein Problem?

Das bereitet mir kein Kopfzerbrechen. Ich bin es gewohnt, häufig zu reisen.

Was packen Sie zuerst ein?

Meinen Fotoapparat.

Etwas, das Sie nie vergessen:

Mein Notizbuch, in das ich Songtexte schreibe.

Etwas, das Sie immer nach Hause bringen:

Den Kopf voller Erinnerungen.

Yann Sommer

SCHON VOR DER Europameisterschaft 2021 der Stolz der Nation, hat diese den Torhüter der Schweizer Mannschaft berühmt gemacht. Indem er den Elfmeter des französischen Stürmers Kylian Mbappé hielt, brachte Yann Sommer die Nati in den Viertelfinal. Toll! Doch das Leben des in Morges geborenen Sportlers, der seine Karriere beim FC Herrliberg begann und in Basel fortsetzte, besteht aus viel mehr als Fussball. Denn da sind neben seiner Frau Alina auch die beiden Töchter, von denen die zweite kurz nach dem Spiel gegen Italien geboren wurde. Zu seinen Hobbys

gehören Reisen, Kochen, Fotografieren und die Uhrmacherei. Die Marke IWC hat die sportlichen Leistungen ihres Botschafters mit einer Big Pilot gewürdigt. Auf ihrem dunkelgrünen Zifferblatt prangt die Zahl 1 als augenzwinkernder Verweis auf die Nummer seines Fussballerlebens. Nach ein paar Wochen Pause sind seine Tage wieder programmiert. Yann bereitet sich auf den Saisonstart mit Borussia Mönchengladbach und die Qualifikation für die Weltmeisterschaft in Katar vor. Um Ruhe zu bewahren, hat er Yoga in sein tägliches Training integriert. Er hat definitiv alles, um zu gefallen! ■

INSPIRATIONEN

Wer inspiriert Sie besonders?

Meine Eltern.

Ein Held im Alltag?

Gianluigi Buffon, der Torhüter Italiens.

Und in der Fiktion?

Herkules. Wegen seiner körperlichen und geistigen Kraft. Die griechische Mythologie hat mich schon immer interessiert.

Welches Tier möchten Sie sein?

Ein Panther, der die Agilität eines guten Torhüters hat.

Ihr Lieblingsbuch:

Das Mädchen aus Brooklyn von Guillaume Musso.

Ein Duft:

Lavendel. Er erinnert mich an die Ferien in die Provence, als ich ein Kind war.

Ein Lied, das Sie hin und wieder summen:

My Hometown von Bruce Springsteen.

INTIMITÄTEN

Was nervt Sie?

Ich kann sehr ungeduldig sein und erwarten, dass alles sofort erledigt wird.

Ein kleines alltägliches Glück:

Zeit für mich zu haben.

Ein Trick, um zen zu bleiben:

Ich praktiziere seit einigen Jahren Yoga.

Ein immer wiederkehrender Traum:

An meine Träume erinnere ich mich nie...

Was tun Sie in Ihrer Freizeit gerne?

Zeit mit meiner Familie und meinen Freunden verbringen.

FOTO: XANDRA M. LINSIN